

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

das in jeder Hinsicht ereignisreiche Jahr 2014 neigt sich dem Ende, so dass es Zeit wird, auf das Vergangene zurückzublicken.

Auf lokaler Ebene stand sicher die Kommunalwahl 2014 im Fokus. Diese hat zu personellen Veränderungen geführt, die es aus Sicht der SPD-Fraktion so nicht bedurft hätte. Sei es drum, die Erde dreht sich dennoch oder gerade deshalb weiter. Der städtische Haushalt zeigte sich 2014 in Topform. Die diesjährige Rekordgewerbsteuer wird sicher ihren Platz in der städtischen Chronik finden. Das Tempo 30 am Schloßbuck wächst und gedeiht zu unserer aller Freude. Gleiches gilt für unsere neue Schule, die unseren Kindern zeitgemäße Lernbedingungen schaffen wird. Es gäbe noch vieles, was erwähnenswert wäre. Ich möchte mich, auch wenn es nicht von mir erwartet wird, kurz fassen und zu meinem eigentlichen Anliegen kommen, dem Wunschzettel der SPD-Fraktion für 2015, aus dem ich auszugsweise zitieren möchte. Das Zitat beinhaltet all jene Wünsche, die die SPD-Fraktion leider nicht selbst stemmen und/oder erfüllen kann und daher auf die Unterstützung Dritter, nämlich des Christkindes hofft und setzt:

*Liebes Christkind,*

*wir wünschen uns auf hohem Niveau konstante Gewerbesteuern, um die angedachten Investitionen umsetzen zu können,*

*wir wünschen uns schnelle Datenverbindungen, sowohl kabelgebunden als auch drahtlos, weil der Datenbedarf der Gesellschaft unabhängig davon, ob wir es wollen oder nicht, weiter rasant zunehmen wird,*

*wir wünschen uns insbesondere die Versorgung aller Oettinger Haushalte mit Bandbreiten im Gigabit-Bereich, weil Anschlüsse mit 50 Mbit/s bald nur noch die Grundversorgung sicherstellen, wie der Verband Deutscher Kabelnetzbetreiber anlässlich der Unterzeichnung des Kursbuchs Netzausbau am 7. Oktober 2014 zutreffend festgestellt hat,*

*wir wünschen uns eine Eisenbahn, nicht eine für das Kinderzimmer, sondern eine große, die Oettingen mit Nördlingen und Wassertrüdingen verbindet,*

*wir wünschen uns eine gesicherte ärztliche Versorgung, um auch weiterhin zu Risiken und Nebenwirkungen neben dem Apotheker den Arzt fragen zu können,*

*wir wünschen uns eine lebendige Innenstadt, die neben Wohn- und Gastronomieraum wettbewerbsfähigen Einzelhandel, insbesondere einen Drogeriemarkt umfasst,*

*wir wünschen uns für alle Bürgerinnen und Bürger, Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofs und der Verwaltung mit Bürgermeisterin Wagner an der Spitze, und - last but not least - für alle bisher noch nicht Genannten, aber Anwesenden ein friedvolles und geruhames Weihnachtsfest und ein gutes, vielleicht auch besseres, neues Jahr 2015 und verbinden damit den herzlichen Dank für die konstruktive Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr.*

....

Meine sehr geehrten Damen und Herren, soweit zum Wunschzettel der SPD-Fraktion für 2015. Ich komme zum Schluss. Ein altes deutsches Sprichwort besagt:

*An guten Schulen und guten Wegen erkennt man den guten Staat.*

Während wir im Wege- und Straßenbau zweifellos noch Nachholbedarf haben, auch wenn unsere Prachtstraße, also die Königsstraße demnächst in Angriff genommen wird, dürfen wir mit Freude registrieren, dass uns mit dem Neubau unserer Schule ganz augenscheinlich ein großer Wurf gelungen ist. In diesem Zusammenhang danken wir unserem früherem Bürgermeister Matti Müller für seinen beispiellosen Einsatz noch einmal ganz herzlich. Wir verbinden dies mit dem Dank an alle Institutionen, Gewerbetreibenden, Arbeitnehmer, die Landwirtschaft und nicht zuletzt an die vielen Ehrenamtlichen, namentlich unsere Feuerwehren, die unser Gemeinwesen zusammenhalten.

Frohe Weihnachten und herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.